

Wirkungsmessung NRP- und Interreg-Projekte 2025:

Wirkungsmessung mit Schwerpunkt Fachkräftemangel «MINT^{GL}»



Quelle: Kontaktstelle für Wirtschaft, Kanton Glarus

Das Projekt in Kürze	
Kanton	Glarus
Beginn des Förderprojekts	01.06.2022
Ende des Förderprojekts	31.12.2023
Unterstützung Finanzierung	à fonds perdu (Förderung Bund: CHF 51'000)
Projektkosten	CHF 155'000.00 – Anteil Projektträger: CHF 51'000 – Anteil Bund und Kanton (NRP): CHF 104'000
Kontext und Inhalte NRP Projekt	– In Glarus herrscht ein akuter Mangel an Fachkräften mit Fähigkeiten in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). – Mit MINT-Frühförderung soll das Interesse für MINT bei Kindern und Jugendlichen gefördert und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. – MINT^{GL} sind Kursangebote für Schulklassen und als Freizeitangebot zur Förderung der Interesse in den MINT-Fächern. – Die NRP unterstützte das Projekt beim Aufbau und Betrieb der MINT-Kurse in der Anfangsphase.
Ziele / strategische Ausrichtung NRP-Projekt / Einordnung in übergeordnete Strategie	– Ziel des NRP-Projekts war den Betrieb von MINT-Schulkursen auf der ersten bis dritten Oberstufe zu starten, die Volksschulen und die Wirtschaft als Partner für die Durchführung der Kurse zu gewinnen, und die Sammlung erster Erfahrungen, um diese in die Planung der Skalierung des Betriebsmodells zu einem späteren Zeitpunkt einfließen lassen zu können. – Während des NRP-Projekts sollen verschiedene Akteure (Volksschulen, lokale Wirtschaftsträger, Partner aus Industrie und Wirtschaft) motiviert und gewonnen und so den nachhaltigen Betrieb des Projekts sicherstellen. – Der Kanton Glarus will mit dem Mehrjahresprogramm «Transformation zur digitalen Arbeit in allen drei Sektoren» u.a. dem Fachkräftemangel entgegenwirken und das Interesse an MINT fördern. Der Pilotbetrieb MINT^{GL} ist eine spezifische Massnahme innerhalb des Mehrjahresprogramms. Zudem betrifft es das Legislaturziel 2, Massnahme 2.4. der Legislaturplanung 2023-2023.

Lesehinweis:

Das Schwerpunktthema der vorliegenden Wirkungsmessung ist der Fachkräftemangel. Im Vergleich zu früheren Wirkungsmessungen wird die Wirkung bezogen auf den Fachkräftemangel nicht in einer separaten Tabelle ausgewiesen, sondern direkt auf der entsprechenden Ebene (Output, Outcome oder Impact) aufgeführt. Der entsprechende Text wird mit dem Hinweis [FACHKRÄFTEMANGEL] hervorgehoben.

Projektaufbau (Input)

Aufbau

- Kontaktstelle für Wirtschaft des Kantons Glarus als Projektträger
- Projektbegleitung durch Generis AG
- Breit aufgestellte Arbeitsgruppe mit Vertretung aus Wirtschaft, Politik, Bildung, Verwaltung sorgt für strategische Ausrichtung

Während NRP-Förderung

- Das Projekt wurde vom Amt für Wirtschaft und Arbeit (Kanton Glarus, Volkswirtschaft und Inneres) entwickelt. Auslöser des Projekts war eine breit angelegte Befragung der Wirtschaft zu der Digitalisierung und dem daraus abgeleiteten Mehrjahresprogramm 2020-2025 zur Förderung der Digitalisierung im Kanton Glarus. Im Rahmen des Mehrjahresprogramms wurden verschiedene Massnahmen initiiert. Eine davon war das hier untersuchte NRP-Projekt zur Förderung des MINT-Interesses bei Kindern und Jugendlichen.
- Am Projekt war die Kontaktstelle für Wirtschaft des Kantons Glarus als Projektträger und operative Umsetzung zuständig. Die Generis AG war als Begleitung beteiligt und eine breit aufgestellte Visionsgruppe mit Vertretung aus Wirtschaft, Politik, Bildung und Verwaltung war für die strategische Ausrichtung verantwortlich.
- Für die Umsetzung des NRP-Projekts wurden folgende Ressourcen eingesetzt:
 - Die NRP-Projektgelder wurden vollumfänglich für die Projektbegleitung durch die Generis AG eingesetzt.
 - Während der gesamten NRP-Projektphase wurden vom Projektträger 35 Stellenprozente eingesetzt. Die Vergütung dieser Stellenprozente erfolgte durch das Budget des Kantons und ist somit nicht im NRP-Projektbudget miteingerechnet.
- Fehlende Kurs-Räumlichkeiten waren eine Herausforderung. Während der NRP-Projektphase wurde die Zusammenarbeit mit dem Verein «Makers im Zigerschlitz» intensiviert und so konnten die Räumlichkeiten im Bahnhofsgebäude Näfels-Mollis für die Schulkurse ausgerüstet und gebraucht werden.
- Mit den eingesetzten Ressourcen des Projektträgers und der Generis AG konnten der Pilotbetrieb MINT^{GL} zeitgerecht umgesetzt werden.
- Für die NRP-Projektphase war die gewählte Organisationsform mit der Kontaktstelle für Wirtschaft als Projektleiterin zweckgerichtet.

Nach der NRP-Förderung

- Nach Abschluss der NRP-Förderperiode blieb die operative Umsetzung bei der Kontaktstelle für Wirtschaft. Zudem wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet, um dem Projekt eine klare Stossrichtung zu geben. Die Steuerungsgruppe setzt sich zusammen aus Vertretern von lokal verankerten Unternehmen, die sich stark in der Nachwuchsförderung engagieren, dem Gewerbeverband, der Glarner Wirtschaftskammer und der Volksschule und dem Kanton. Die Generis AG ist nicht mehr am Projekt beteiligt.
- Der Kanton setzt aktuell die zur Weiterführung des Projekts notwendigen personellen Ressourcen zur Verfügung. Diese sind ungefähr im Umfang von 35%. Die Kontaktstelle für Wirtschaft arbeitet dabei primär am Aufbau einer längerfristigen Organisationsstruktur mit stärkerem Engagement der Industrie.

Finanzierung und finanzielle Nachhaltigkeit

- À-fonds-perdu-Beiträge NRP von CHF 104'000
- Nach NRP-Förderung nicht selbsttragend
- Bis heute hohes finanzielles Engagement des Kantons
- Stärkere Beteiligung der Wirtschaft angestrebt

Während NRP-Förderung

- Mittel insgesamt:
 - À fonds perdu Bund : CHF 52'000
 - À fonds perdu Kanton Glarus : CHF 52'000
 - Zusätzliche Mittel Kanton : CHF 51'000 (Ausserhalb NRP-Budget)
- Private finanzielle Mittel standen während der NRP-Projektphase nicht zur Verfügung. Die Räumlichkeiten des Vereins «Makers im Zigerschlitz» konnten jedoch kostenlos genutzt werden.
- Die NRP-Projektförderung war zentral für die Umsetzung des Pilotbetrieb MINT^{GL}. Anstelle punktueller Massnahmen einzelner Unternehmen gegen den Fachkräftemangel ermöglichte die NRP-Förderung eine breit angelegte, langfristig ausgerichtete Initiative.

Nach der NRP-Förderung

- Nach Abschluss der NRP-Projektphase wird der Betrieb und der weitere Aufbau der MINT-Kurse primär durch den Kanton getragen. Die Kontaktstelle für Wirtschaft arbeitet seither daran, die Industrie finanziell einzubinden. Ziel ist eine Private-Public-Partnerschaft zu bilden. Bisher konnte bereits das starke Engagement einer Firma (Netstal Maschinen AG) gewonnen werden.
- An den Voraussetzungen für einen langfristigen, gesicherten Betrieb wird damit zum Zeitpunkt der Wirkungsmessung gearbeitet, sie sind jedoch noch nicht gegeben.

Projektresultate und Wirkung auf die Zielgruppe (Output und Outcome)**Infrastruktur / Angebote**

Umgesetzte Massnahmen:

- Aufbau Pilotbetrieb
- Durchführung von 10 Kursen im Pilotbetrieb
- Aufbau versch. Kooperationen mit Schulen, Industrie, Vereinen
- Kommunikationsmassnahmen zur Bekanntmachung des Pilotbetriebs

Während der NRP-Förderung

- Im Rahmen des NRP-Projekts wurde mit dem Pilotbetrieb MINT^{GL} die Basis für ein langfristig ausgerichtetes MINT-Schulkursangebot gelegt.
- Aufbau und Durchführung des Pilotbetriebs: Dafür wurden Lehrkräfte und Schulleitungen für das Angebot sensibilisiert, externe Kursleiter rekrutiert und die Infrastruktur entsprechend vorbereitet.
- Von Juni 2022 bis Februar 2023 wurden insgesamt 10 MINT-Schulkurse durchgeführt. Diese fanden im Makerspace des Bahnhofsgebäudes in Mollis statt.
- Der Austausch mit zwei ähnlichen Initiativen, Go tec! im Kanton Schaffhausen, und mint & pepper der ETH Zürich, ermöglichte, einen Kursleiter der ETH Zürich für die Durchführung der 10 Schulkurse einzusetzen. Der Kursleiter führte vorher bei Go Tec! Kurse durch.
- Die Kurse sind so ausgestaltet, dass sowohl die Ansprüche der Wirtschaft als auch der Bildung (Lehrplan 21) mitberücksichtigt sind.

- Kommunikationsoffensive: Der Pilotbetrieb MINT^{GL} wurde mit einem grundlegenden Kommunikationsansatz begleitet. Dieser umfasste Branding-Elemente, Medienarbeit und visuelles Material (Video/Fotos) und Präsentationen des Pilotbetriebs an Veranstaltungen. Die Kommunikation wurde nicht über die NRP finanziert.



Quelle: Kontaktstelle für Wirtschaft, Kanton Glarus

- Stakeholdermanagement und Vorbereitung der Skalierung des Betriebsmodells: Nach Abschluss des Pilotbetriebs half die Steuerungsgruppe, eine klare Stossrichtung für die weitere Entwicklung des Pilotbetriebs MINT^{GL} auszuarbeiten. Dank einer klaren Stossrichtung wurde die Kooperation mit Netstal Maschinen, welche die Infrastruktur für die Kursdurchführung bereitstellen, ermöglicht.
- Mit der Durchführung der 10 MINT-Schulkurse konnte das geplante Kursangebot umgesetzt werden und damit ein erster Grundstein für die Förderung des frühen Interesses für den MINT-Bereich gelegt werden. Die Kommunikationsmassnahmen halfen zudem dabei, das Kursangebot bei der Zielgruppe bekannt zu machen. [FACHKRÄFTEMANGEL]
- Damit trägt das NRP-Projekt dazu bei, die Fachkräftesituation im MINT-Bereich in der Region zu fördern und entspricht damit den Bedürfnissen der lokalen Unternehmen. Dank der Zusammenarbeit mit den Schulen war auch sichergestellt, dass das Kursangebot den Bedürfnissen der Schulen entspricht und den Schulunterricht bereichert. [FACHKRÄFTEMANGEL]

	Nach der NRP-Förderung – Seit Abschluss des Pilotbetriebs wurden mehrere Massnahmen ergriffen, um das Kursangebot auszubauen und es stärker lokal zu verankern. – Dank der Zusammenarbeit mit der Firma Netstal Maschinen AG konnten die Seminarräume auf dem Firmengelände kostenfrei genutzt werden. – In Glarus Süd wurde ein PopUp eröffnet, um die Initiative betreffend Schulkurse auch in der weiter entfernten Gemeinde zu verankern. Der Makerspace am Bahnhof Näfels-Mollis bleibt ein zentraler Standort für die Freizeitkurse. – Zudem wurde ein lokaler Kursleiter engagiert, der durch seine Nähe zum MINT-Bereich und seinen Erfahrungen als Lehrperson die notwendige Verbindung von Industrie und Schule ermöglicht. Damit wird auch sichergestellt, dass genügend personelle Ressourcen für die Durchführung der Kurse vorhanden sind.
Nutzung / Wirkung auf die Zielgruppe – Zielgruppe sind Schulkinder der 1. bis 3. Oberstufe im Kanton Glarus – Positive Feedbacks der Kinder und Lehrpersonen – Rege Nachfrage und Ausbau des Kursangebots nach NRP-Phase	– Zielgruppen sind die Schulklassen der ersten bis dritten Zyklen im Kanton Glarus und deren Lehrpersonen. – Die Schulkassen konnten dank den kommunikativen Massnahmen gut erreicht werden und die MINT-Kurse stiessen auch über die NRP-Phase hinaus auf grosse Nachfrage. – Während dem Pilotbetrieb wurden 10 Schulkurse für insgesamt 199 Schulkinder in allen Zyklen durchgeführt. Die Kurse trafen bei den Lehrpersonen und bei den Kindern auf Anklang. Die Kursteilnehmenden gaben positives mündliches Feedback auf die Kurse. – Nach Abschluss des Pilotbetriebs wurden die MINT-Kurse fortgesetzt und stark ausgebaut. Es gibt heute ein umfassendes Schulungsangebot in den Bereichen wie Robotik, Programmieren, Maschinenbau oder Statik. Im Schuljahr 2023/2024 konnten 65 Kurse angeboten werden und damit über 25% der Schulkassen und rund 1000 Schulkinder erreicht werden. – Die Rückmeldungen der Lehrpersonen und Schulkinder zeigen, dass sich die Kinder nun eine bessere Vorstellung der verschiedenen Lehrberufen im MINT-Bereich haben und eine fundiertere Berufswahl treffen können. [FACHKRÄFTEMANGEL]
Weitere (ergänzende) Angebote – Freizeitkurse durch private Anbieter	– Nebst dem Angebot für Schulen, welche im Rahmen des NRP-Projekts aufgebaut wurden, gibt es auch private Anbieter, welche Freizeitkurse anbieten. So zum Beispiel der Verein «Makers im Zigerschlitz». – Eine Skalierung auf ausserkantonale Schulen oder Privatschulen des Kantons wäre denkbar. Es gab bereits Anfragen von ausserkantonalen Schulen und demnach besteht Interesse für den Besuch der MINT^{GL} Schulkurse.

Wirkung auf die Region (Impact)

Auswirkungen des NRP-Projekts im engeren Sinn

- Breiteres Angebot und Ergänzung zu den punktuellen Massnahmen der Unternehmen.
 - Projekt adressiert ein Bedürfnis der gesamten Region / des gesamten Kantons
 - Förderung des Interesses für den MINT-Bereich bereits in der Schule
 - Längerfristige Wirkung auf Fachkräftemangel noch nicht messbar
- Die NRP-Förderung war ausschlaggebend für den Aufbau der MINT-Kurse im Kanton Glarus. Gerade während der Corona-Pandemie fehlten lokalen Unternehmen die Ressourcen, um ein solches Projekt eigenständig umzusetzen. Der NRP-Beitrag ermöglichte es der Kontaktstelle für Wirtschaft, die Leitung zu übernehmen und gezielt eine Massnahme gegen den Fachkräftemangel zu etablieren.
 - Ohne die NRP-Projektförderung wäre das Kursangebot vermutlich aufgrund des finanziell begrenzten Budgets des Kantons Glarus nicht zustande gekommen und es wäre bei punktuellen Massnahmen durch die Unternehmen geblieben.
 - Die Zielgruppe, Schulkinder und Lehrpersonen, reagierte sehr positiv: Das grosse Interesse und die Rückmeldungen bestätigen, dass die Kurse geeignet sind, das Interesse für MINT frühzeitig zu fördern und langfristig dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Während des Pilotbetriebs mussten die Schulen zuerst noch aktiv auf das Kursangebot hingewiesen werden. Seither hat sich aber eine rege Nachfrage entwickelt, die für den Erfolg des Projekts spricht. Lehrpersonen buchen auf der Website smartglarus.com die Kurse selbstständig. [FACHKRÄFTEMANGEL]
 - Das Projekt zielt auf die Förderung des Interesses für MINT bereits im Schulalter ab und hat damit einen langfristigen positiven Effekt auf den Fachkräftemangel im Kanton. [FACHKRÄFTEMANGEL]
 - Nach der Projektphase wurde das Angebot ausgebaut. Damit die Kurse dauerhaft bestehen und ihre Wirkung entfalten können, braucht es jedoch ein stärkeres finanzielles Engagement der Wirtschaft. Erste Schritte in diese Richtung sind mit der Bildung einer Steuerungsgruppe erfolgt.



Quelle: Kontaktstelle für Wirtschaft, Kanton Glarus

Auswirkungen des Projekts im weiteren Sinn

- Beitrag zur Standortattraktivität
- Vernetzung der Akteure in der Region.
- Stärkung des Zusammenhalts

- Das Projekt leistet im weiteren Sinn einen Beitrag zur Standortattraktivität, da die breit angelegte Durchführung der MINT-Schulkurse den Berufswahlprozess für die Jugendlichen vereinfacht und den erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt stärkt.
- Die Skalierung auf Branchen, welche nicht den MINT-Bereich abdecken ist nicht vorgesehen. Glarus ist ein Industriekanton, weshalb hier auch der Fokus liegt.
- Durch den Pilotbetrieb MINT^{GL} wurde die Basis für eine langfristig ausgerichtete Massnahme zur Förderung der Fachkräftesituation im MINT-Bereich für die lokalen Unternehmen gelegt. Dank dem Aufbau der Visionsgruppe wurden regional bedeutende Akteure miteinander vernetzt. Dies trägt zum Zusammenhalt in der Region bei. [FACHKRÄFTEMANGEL]
- Die langfristige Wirkung auf die Wirtschaft in Form von Zuwachs an Fachkräften durch die MINT-Kurse wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen. [FACHKRÄFTEMANGEL]

Investitionen

- Keine direkten Investitionen bekannt

- Im Rahmen des NRP-Projekts wurde der Makerspace des Vereins «Makers im Zigerschlitz» für die Kurse ausgerüstet. Der Kanton hatte eine Vereinbarung mit dem Verein und wurde bereits vor dem NRP-Projekt durch öffentliche Mittel aus dem Kantonsbudget unterstützt.
- Weitere Investitionen im Rahmen des Projekts sind nicht bekannt.

Neu geschaffene Unternehmen / Beteiligung lokaler Unternehmen

- Keine neu geschaffenen Unternehmen
- Beteiligung lokaler Unternehmen in der Steuerungsgruppe

- Es entstanden keine zusätzlichen Unternehmen.
- Durch die Bildung der Steuerungsgruppe nach Abschluss der NRP-Projektphase wurde jedoch die Vernetzung und Kooperation von verschiedenen Unternehmen der Industrie, lokal verankerten Banken und Stiftungen gestärkt.
- Das Kursangebot hat längerfristig das Potenzial, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und somit dafür zu sorgen, dass die lokalen Unternehmen genügend Fachpersonen finden, weiter bestehen und allenfalls wachsen können. [FACHKRÄFTEMANGEL]

Arbeitsplätze / regionale Beschäftigungswirkung

- Geringer direkter Beschäftigungseffekte beim Projektträger
- Potenzial für einen längerfristigen Beitrag zum Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen im MINT-Bereich leisten

- Die geschaffene 35%-Stelle bei der Kontaktstelle Wirtschaft besteht über die Projektdauer hinaus.
- Für die Durchführung der MINT-Schulkurse wurde ein Kursleiter angestellt. Zudem gibt es 2-3 Personen, welche als Backup für die Durchführung der Kurse zur Verfügung stehen.
- Entscheidender als die kurzfristigen direkten Effekte, werden die längerfristigen Beschäftigungseffekte sein. Das Projekt hat das Potenzial, in der lokalen Wirtschaft längerfristig zum Erhalt von bestehenden oder der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen beizutragen. Durch die auf Schulkinder ausgerichteten Kurse kann das Interesse für den MINT-Bereich früh geweckt und können dadurch potenziell mehr Fachkräfte gewonnen werden. In diesem Sinn kann eine positive Beschäftigungswirkung erwartet werden und ist das Projekt kohärent mit den NRP-Zielen. [FACHKRÄFTEMANGEL]

Regionale Umsätze

- Potenzial für längerfristige Stärkung der lokalen Umsätze

- Die Teilnahme am Kursangebot war für die Schulen kostenlos. In diesem Sinn konnten durch das NRP-Projekt nicht direkt Umsätze generiert werden.
- Indirekt kann durch die Förderung des Interesses für MINT in der langen Frist die wirtschaftliche Situation von Unternehmen gestärkt werden. Auch kann sich durch das Engagement der Unternehmen am MINT^{GL} Kursbetrieb ihr Bekanntheitsgrad erhöhen, was sich wiederum positiv auf die Fachkräftesituation im MINT-Bereich in der Region auswirken kann. [FACHKRÄFTEMANGEL].
- Insofern trägt das Projekt längerfristig dazu bei, dass die Unternehmen ihre Umsätze erhalten respektive steigern können.

Würdigung entlang der Evaluationskriterien

- Relevanz
- Effektivität
- Effizienz
- Beständigkeit

Relevanz:

- Die prioritären Bedürfnisse der Region wurden vollständig abgedeckt. Das Projekt adressiert mit der Stärkung der Fachkräftesituation im MINT-Bereich ein drängendes Bedürfnis der Region. Gleichzeitig sind die Kurse so aufgebaut, dass sie auf das Interesse der Zielgruppe, also der Schulkinder und der Lehrpersonen stossen, und damit den Schulunterricht bereichern.
- Am Pilotbetrieb MINT^{GL} waren verschiedene, relevante, lokale Akteure aktiv beteiligt: Die Visionsgruppe, die Schulen und der Verein Makers im Zigerschlitz.
- Der Pilotbetrieb adressiert den Fachkräftemangel in technischen Berufen, welcher eine zentrale Herausforderung im Industriekanton Glarus darstellt. Es leistet damit einen Beitrag zu Beschäftigungsförderung und ist vollständig im Einklang mit den übergeordneten NRP-Zielen.

Effektivität:

- Während der NRP-Projektphase konnten alle geplanten Angebote umgesetzt werden. Zehn Schulkurse wurden durchgeführt und erste Erfahrungen für den späteren Ausbau des Kursbetriebs konnten gewonnen werden.
- Die Kurse wurden von den Schulklassen nachgefragt und stiessen auf Anklang. Die rege Nachfrage nach dem Kursangebot entwickelte sich jedoch erst nach der NRP-Projektphase.
- Es ist absehbar, dass die regionale Wirtschaft von MINT^{GL} längerfristig profitieren wird. Das breite Interesse der Schulen und die bisher erfolgte Skalierung des Angebots spricht für den Erfolg der Initiative. Jedoch kann erst in einigen Jahren beurteilt werden, ob sich mehr Jugendliche für den MINT-Bereich entscheiden und die Fachkräftesituation entschärft wird.

Effizienz:

- Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist schwierig zu beurteilen, da der Nutzen nicht quantifizierbar ist und sich vor allem langfristig entfalten wird. Jedenfalls wurden die Kosten dank Kooperationen mit bestehenden Initiativen (Go Tec!, mint and pepper) sowie mit dem Verein «Makers im Zigerschlitz» tief gehalten und eine effiziente Vorgehensweise gewählt. Angesichts des längerfristigen grossen Nutzenpotenzials dürfte der Nutzen die Kosten überwiegen.
- Der gewählte Ansatz mit der Förderung im Schulalter ist einer

von verschiedenen möglichen Ansätzen, um den Fachkräftemangel zu mindern. Er ist angemessen und zielführend, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

- Die Projektsteuerung durch die Kontaktstelle für Wirtschaft unter Begleitung durch die Generis AG erfolgte aufgrund der klaren Strukturen und grossem Engagement seitens Projektträger effizient.
- Die geplanten 10 Schulkurse wurden während der NRP-Projektphase durchgeführt. Damit wurde das Projekt zeitgerecht umgesetzt.

Beständigkeit

- Die MINT^{GL} Initiative wurde nach Projektabschluss stark ausgebaut und weiterentwickelt. Das Kursangebot hat eine breite Bekanntheit und das Interesse für MINT-Fächer wird langfristig gefördert.
- Für die Weiterführung der Kurse sind die Rahmenbedingungen mehrheitlich gegeben: Das Programm ist etabliert und die involvierten Akteure haben die notwendigen Kapazitäten, um das Angebot weiterzuführen. Ein lokaler Kursleiter führt die Kurse in den Räumlichkeiten von Netstal Maschinen AG und des Makerspace durch. Offen ist die längerfristige Finanzierung ohne Einbezug des Kantons.
- Eine längerfristige Finanzierung unter stärkerem Einbezug der Wirtschaft ist noch nicht gewährleistet.

Informationen zur durchgeführten Wirkungsmessung

Typ	Ex-Post Wirkungsmessung
Durchführung	Samuel Wirth / samuel.wirth@regiosuisse.ch Michèle Kreienbühl / michele.kreienbuehl@regiosuisse.ch
Projekträgerschaft	Kontaktstelle für Wirtschaft
Einbezogene Personen:	Morena Zhuniqi, Projektleiterin, Kontaktstelle für Wirtschaft, Departement für Volkswirtschaft und Inneres Heinz Martinelli, Hauptabteilungsleiter Wirtschaft und Arbeit, Departement für Volkswirtschaft und Inneres
Zeitrahmen	Mai 2025 – September 2025